



**Kurzcurriculum für das Fach Erdkunde
Jahrgangsstufe 10**

Schulbuch: Terra 3 (ISBN: 978-3-12-105203-5) Westermann Verlag (1. Auflage 2021)

| Unterrichtsvorhaben (UV), inhaltliche Schwerpunkte | Schwerpunktkompetenzen (sach-, methoden-, handlungs- und urteilsbezogen) |
|--|---|
| <p>UV 1 Globalisierung – die ganze Welt, ein Markt (IF: Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung, Innerstaatliche und globale Disparitäten, Verstädterung und Stadtentwicklung, Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen)</p> <p><u>Verbindliche Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Raumwirksamkeit von Globalisierung: veränderte Standortgefüge, multinationale Konzerne, Global Cities • Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, Veränderung von Pendlerströmen • Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen • Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation • Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens | <p>Die Lernenden können sachbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die aus Globalisierung und Digitalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette und eines multinationalen Konzerns darstellen. • Entwicklung, Strukturen und Funktionen von Global Cities als Ausdruck der Globalisierung der Wirtschaft erläutern. • am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung und Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel analysieren. • Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern. <p>Die Lernenden können urteilsbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • positive und negative Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer erörtern. • Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen beurteilen. • Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen. <p>zugeordnete Sachkompetenzen (SK):</p> <ul style="list-style-type: none"> • SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6 <p>zugeordnete Methodenkompetenzen (MK):</p> <ul style="list-style-type: none"> • MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6, MK7, MK8, MK9, MK10, MK11, MK12 <p>zugeordnete Urteilskompetenzen (UK):</p> <ul style="list-style-type: none"> • UK1, UK2, UK3, UK4, UK5, UK6 |
| <p>UV 7 Digitalisierung – alles nur noch virtuell?? (IF: Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und</p> | <p>Die Lernenden können sachbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die aus Globalisierung und Digitalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer |

| | |
|--|--|
| <p>Digitalisierung, Verstärkung und Stadtentwicklung)</p> <p><u>Verbindliche Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wandel von Unternehmen im Zuge der Digitalisierung: Just-in-time-Produktion, Outsourcing • Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, Veränderung von Pendlerströmen • Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit <p><u>Verbindliche Methoden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungsgefüge erstellen | <p>Produktionskette und eines multinationalen Konzerns darstellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen neuerer Organisationsformen in Industrie, Verkehr und Handel auf die Raumstruktur beschreiben. • am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung und Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel analysieren. <p>Die Lernenden können urteilsbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • positive und negative Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer erörtern. • raumwirksame Auswirkungen von Digitalisierung für städtische und ländliche Räume bewerten. <p>zugeordnete Sachkompetenzen (SK):</p> <ul style="list-style-type: none"> • SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6 <p>zugeordnete Methodenkompetenzen (MK):</p> <ul style="list-style-type: none"> • MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6, MK7, MK8, MK9, MK10, MK11, MK12 <p>zugeordnete Urteilskompetenzen (UK):</p> <ul style="list-style-type: none"> • UK1, UK2, UK3, UK4, UK5, UK6 <p>zugeordnete Handlungskompetenzen (HK):</p> <ul style="list-style-type: none"> • HK1, HK3, HK4 |
| <p>UV 3</p> <p>Raumanalyse – Einen Raum unter die Lupe nehmen (Raum ist frei wählbar)</p> <p><u>Verbindliche Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Räume mehrperspektivisch untersuchen (Raumkonzepte) • Ursachen und Auswirkungen von anthropogenen Effekten darstellen und bewerten <p><u>Verbindliche Methoden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Raumanalyse erstellen | <p>Die Lernenden können sachbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Geofaktoren in einem bestimmten Raum darstellen. • Die Wechselwirkung der Geofaktoren darstellen, erklären und zu einem Gesamtbild zusammensetzen. <p>Die Lernenden können urteilsbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch die Verflechtung der Geofaktoren, die charakteristische Ausprägung eines Raumes im Hinblick auf charakteristische Aspekte beurteilen. <p>zugeordnete Sachkompetenzen (SK):</p> <ul style="list-style-type: none"> • SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6 <p>zugeordnete Methodenkompetenzen (MK):</p> |

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6, MK7, MK8, MK9, MK10, MK11, MK12, MK13 <p>zugeordnete Urteilskompetenzen (UK):</p> <ul style="list-style-type: none">• UK1, UK2, UK3, UK4, UK5, UK6 |
|--|--|

bis zum Ende der Sekundarstufe I mit den nachfolgend verwendeten Abkürzungen

Sachkompetenz

einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)

Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2)

durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3)

Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4)

Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)

geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK6)

Methodenkompetenz

sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1)

analog und digital raumbezogene Daten erfassen und aufbereiten (MK2)

geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3)

kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4)

allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen herausarbeiten (MK5)

mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten recherchieren und diese fragebezogen auswerten (MK 6)

digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7)

strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8)

geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9)
schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben belegen (MK10)

geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK11)

einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durchführen (MK12)

mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durchführen (MK13)

Urteilskompetenz

das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente erörtern (UK1)

raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2)

unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3)

im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht

unterschiedlicher Quellen beurteilen (UK4)

die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien analysieren (UK5)

analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK6)

Handlungskompetenz

in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen einnehmen und diese vertreten (HK1)

Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen übernehmen (HK2)

eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme entwickeln (HK3)

auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahrnehmen (HK4)

A1.2 Medienkompetenzrahmen NRW



| 1. BEDIENEN UND ANWENDEN | 2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN | 3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN | 4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN | 5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN | 6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN |
|---|--|--|---|--|---|
| 1.1 Medieneinrichtung (Hardware) Medieneinrichtung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen | 2.1 Informationsrecherche Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden | 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen | 4.1 Medienproduktion und Präsentation Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen | 5.1 Medienanalyse Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren | 6.1 Prinzipien der digitalen Welt Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen |
| 1.2 Digitale Werkzeuge Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen | 2.2 Informationsauswertung Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten | 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten | 4.2 Gestaltungsmittel Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen | 5.2 Meinungsbildung Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen | 6.2 Algorithmen erkennen Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren |
| 1.3 Datenorganisation Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren | 2.3 Informationsbewertung Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten | 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten | 4.3 Quelldokumentation Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden | 5.3 Identitätsbildung Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen | 6.3 Modellieren und Programmieren Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen |
| 1.4 Datenschutz und Informationssicherheit Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten | 2.4 Informationskritik Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen | 3.4 Cybergewalt und -kriminalität Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen | 4.4 Rechtliche Grundlagen Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten | 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen | 6.4 Bedeutung von Algorithmen Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren |



Herausgeber: Medienberatung NRW
 Dieses Dokument steht unter [CC BY-NC 4.0 Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/).

